

EXTRA TIME

DAS ERSTE VORARLBERGER HANDBALLMAGAZIN

09 | 2023

NEUE SAISON, NEUER KADER

Unsere Neuzugänge stellen sich vor und geben einen Ausblick auf die neue Spielzeit

DAS LEBEN NACH DEM PROFISPORT

Lukas Frühstück spricht über seine neue Rolle bei Bregenz Handball



REPLAY

Calvin Klein

G-STAR RAW

ROY ROBSON

OPUS

ALBERTO

TOMMY HILFIGER

OLYMP

JOOP!

Blauer
USA

comma,

someday.

CINQUE

Pepe Jeans
LONDON

GUESS

new balance

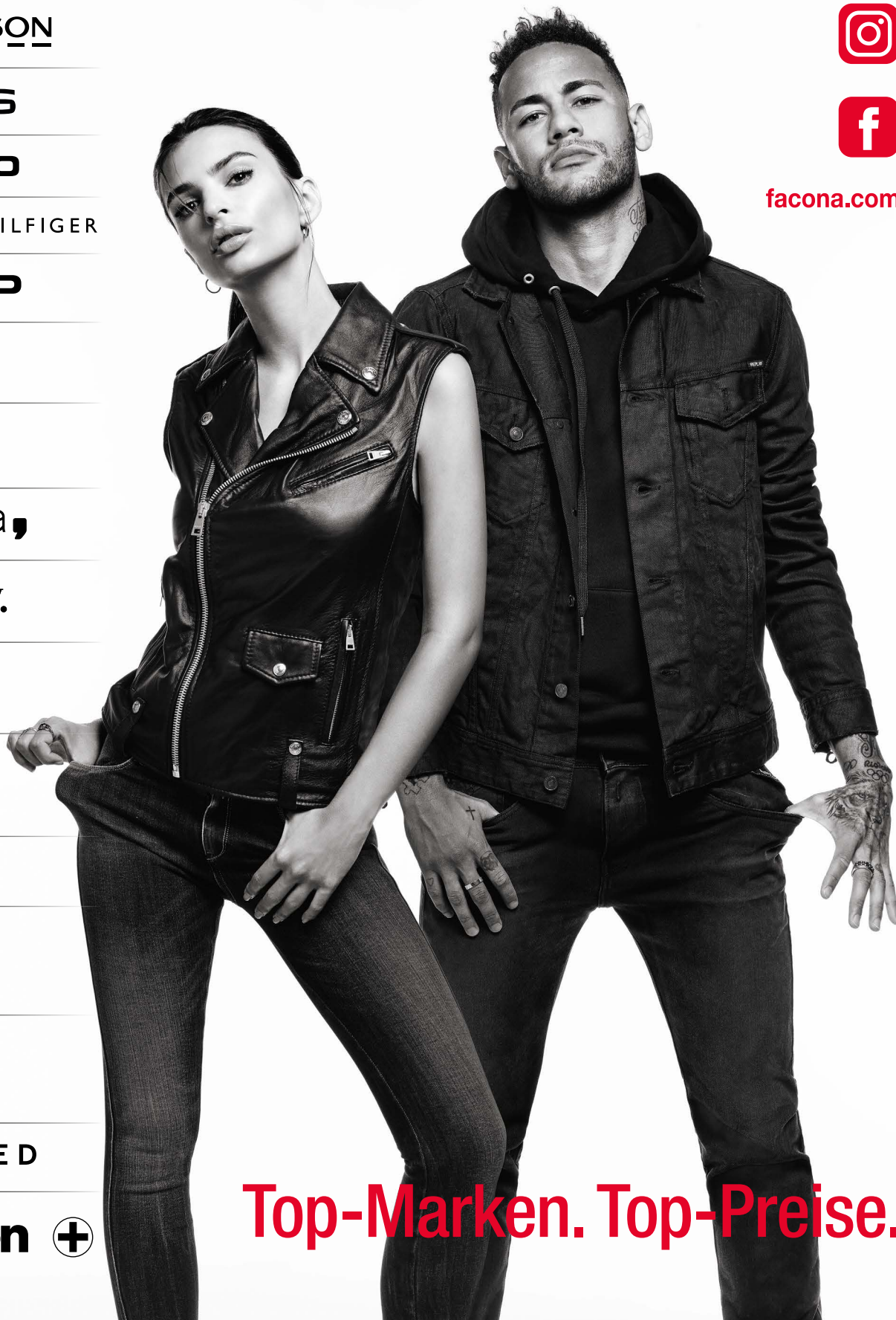
Levi's

SELECTED

strellson +



facona.com



Top-Marken. Top-Preise.



↑ Björn Tyrner

Liebe Handballfreunde!

Die Seiten dieser Extratime halten wieder spannende Einblicke in die Welt unseres Vereins bereit. Die vergangenen Wochen waren geprägt von einer Vorbereitungszeit, die unsere 1. Mannschaft auf eine neue Reise schickte. Inmitten intensiver Trainingseinheiten und kniffliger taktischer Feinabstimmungen fand unser neu formierter Kader zu einer Einheit zusammen, der nun gewillt ist, Großes zu erreichen.

Die Verschmelzung von individuellen Talenten zu einem homogenen Team ist eine Kunst für sich. Unsere Spieler haben bislang bewiesen, dass harte Arbeit, Entschlossenheit und Teamgeist die Grundlagen für positive Entwicklung sind. Besonders erfreulich ist die Integration unserer neuen Gesichter. Allen voran freut mich die Entwicklung unserer jungen Talente David Seewald, Marko Bogojević, Florian Steuer-Wieser und Janberk Cirit. Sie haben sich ihren Platz im Kader durch Mut und Hingabe verdient und bislang gezeigt, dass die Zukunft des Vereins in ihren Händen liegt. Gemeinsam mit routinierten Bregenzern und unseren Neuzugängen Tobias Wagner, Markus Mahr, Andreas Schröder, Marko Dobrić und Luca Munzinger haben wir eine gute Mischung gefunden, die uns Spaß machen wird.

Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch abseits davon haben wir zuletzt Großartiges erlebt. Unser Sommercamp lockte fast 90 begeisterte Kinder an, die mit Eifer und Freude an unserem polysportiven Camp teilnahmen. Diese Begeisterung zu sehen, bestärkt uns in unserem Engagement für die Förderung junger Menschen. Um hierbei den nächsten Schritt zu machen konnten wir zentrale Rollen hochgradig besetzen. Mit Lukas Frühstück ist seit August eine wahre Bregenz Handball Legende für die Optimierung des männlichen Nachwuchses im Leistungssport verantwortlich. Gemeinsam sind uns bereits einige gute Ansätze gelungen und das aktuelle Jugendtrainierteam halte ich für das Beste der gesamten Bodenseeregion. Es freut mich sehr, dass wir mit Doris Hörburger und Mario Gmeiner zudem auch für den weiblichen Nachwuchs ein kompetentes Team als Pendant zu Lukas gewinnen konnten. Mit diesen neu geschaffenen Strukturen gelangen wir nun langsam zum Feinschliff in einem langjährigen Prozess für unsere „Helden von Morgen“.

Ein weiterer Höhepunkt des Sommers waren unsere Aktivitäten im Rahmen des C30 Marketingclubs. Die Bregenzer Festspiele boten die perfekte Bühne, um die neue Saison einzuläuten. Die Verbindung von Sport und Kultur erwies sich als faszinierend und bereichernd. Ebenso beeindruckend war unsere Mannschaftspräsentation in der in der Galerie 9 und 20, bei der sich Sport und Kunst auf harmonische Weise vereinten. Das große Interesse unserer Partner, des Fanclubs und unserer Mitglieder erhöhte die Vorfreude auf den Saisonstart massiv und jetzt kann es endlich losgehen!

Diese Ausgabe der Extratime lädt euch dazu ein, unsere aufregende Reise der letzten Zeit Revue passieren zu lassen und gleichzeitig einen Blick nach vorne zu wagen. Lasst uns gemeinsam auf die Meilensteine zurückblicken, die wir erreicht haben, und mit Vorfreude die kommenden Herausforderungen erwarten. Der Handballsport verbindet uns alle, und gemeinsam werden wir jede Hürde meistern.

Sportliche Grüße,

Björn Tyrner

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

EIN RÜCKBLICK AUF DIE VORBEREITUNG 2023/24

Nach einer vierwöchigen Sommerpause ist unsere Kampfmannschaft am 17. Juli in die Vorbereitung gestartet. Die ersten Tage waren gezeichnet von zahlreichen Leistungstests und ersten Trainingseinheiten. Am 22. Juli bestritten Kapitän Ralf Patrick Häusle & Co. ihr erstes Testspiel gegen den deutschen Viertligisten HSG Ostfildern. Die Partie konnte man deutlich mit 32:22 für sich entscheiden. Bereits einen Tag später folgte gegen den Bundesligisten FRISCH! Auf Göppingen der erste Härtetest. Die Bregenzer zeigten sich kämpferisch und konnten sogar die Halbzeitführung für sich beanspruchen (13:14). Schlussendlich musste man sich aber mit 33:26 geschlagen geben.



Wir sind Direktor Christian Kusche äußerst dankbar für die Möglichkeit, auf dem Gelände der Handball Akademie Mehrerau trainieren zu dürfen.

Björn Tyrner

In den darauffolgenden Tagen absolvierten die Männer von Marko Tanasković und Markus Rinnerthaler ein Trainingslager auf dem Gelände der Handball Akademie des Privatgymnasiums Collegium Bernadi. Neben Handball standen dort auch Beachvolleyball, Fußball und morgentliches Schwimmen im Bodensee auf dem Programm.



„Die Trainingsbedingungen waren optimal und die Spieler hatten Zeit, um noch näher zusammenzuwachsen. Auch wenn die Tage hart waren, kam der Spaß nicht zu kurz. Die Mannschaft zeigte natürlich beim Handball, aber auch bei allen anderen Spielen, einen unglaublichen Siegeswillen“, ließ Trainer Markus Rinnerthaler das Trainingslager Revue passieren.

Im August wurde es dann Zeit, um an taktischen Abläufen und Spielsystemen zu arbeiten und diese zu verfeinern. Im Zuge dessen hat die Kampfmannschaft fünf weitere Testspiele absolviert.



Die Trainingsbedingungen waren optimal und die Spieler hatten Zeit, um noch näher zusammenzuwachsen.

Markus Rinnerthaler

TESTSPIELERGEBNISSE

HSG Ostfildern	vs.	Bregenz Handball	22:32 (12:19)
FRISCH! Auf Göppingen	vs.	Bregenz Handball	33:26 (13:14)
Pfadi Winterthur	vs.	Bregenz Handball	37:32 (19:15)
HSC Suhr Aarau	vs.	Bregenz Handball	33:31 (20:18)
Bregenz Handball	vs.	HSC Kreuzlingen	31:23 (16:9)
Bregenz Handball	vs.	Wacker Thun	30:30 (14:16)
Bregenz Handball	vs.	St. Otmar St. Gallen	26:25 (15:11)

Jetzt umsteigen!

Ihr neues Stromprodukt mit Preisgarantie

RUND
30%
GÜNSTIGER!



Rund 30% günstigere
Energiepreise
inkl. Sonderrabatt



Ohne Bindung



Preisgarantie
bis 31. März 2025



Jetzt mit nur wenigen
Klicks umsteigen!

vkw.at/umsteigen

SPIELPLAN

GRUNDDURCHGANG 2023/2024

Datum	Beginn	Heimmannschaft	Gast	Liga	Ergebnis
02.09.23	18:30 Uhr	Bregenz Handball	SC kelag Ferlach	HLA 1. Runde	30:27
10.09.23	19:15 Uhr	Förthof UHK Krems	Bregenz Handball	HLA 2. Runde	28:26
16.09.23	18:30 Uhr	Mistra	Bregenz Handball	EHF European Cup	
17.09.23	16:00 Uhr	Bregenz Handball	Mistra	EHF European Cup	
20.09.23	18:30 Uhr	Bregenz Handball	roomz JAGS Vöslau	HLA 3. Runde	
23.09.23	19:15 Uhr	Bregenz Handball	HC FIVERS WAT Margareten	HLA 4. Runde	
29.09.23	18:30 Uhr	BT Füchse Auto Pichler	Bregenz Handball	HLA 5. Runde	
14.10.23	18:30 Uhr	Bregenz Handball	HSG Holding Graz	HLA 6. Runde	
21.10.23	18:30 Uhr	UHC Speed Connect Hollabrunn	Bregenz Handball	HLA 7. Runde	
28.10.23	18:30 Uhr	Bregenz Handball	HC LINZ AG	HLA 8. Runde	
18.11.23	19:30 Uhr	ALPLA HC Hard	Bregenz Handball	HLA 9. Runde	
25.11.23	18:30 Uhr	Bregenz Handball	Sparkasse Schwaz Handball Tirol	HLA 10. Runde	
02.12.23	19:00 Uhr	HSG XeNTis Bärnbach/Köflach	Bregenz Handball	HLA 11. Runde	
09.12.23	19:00 Uhr	SC kelag Ferlach	Bregenz Handball	HLA 12. Runde	
16.12.23	19:30 Uhr	Bregenz Handball	Förthof UHK Krems	HLA 13. Runde	
03.02.24	18:00 Uhr	roomz JAGS Vöslau	Bregenz Handball	HLA 14. Runde	
10.02.24	19:30 Uhr	HC FIVERS WAT Margareten	Bregenz Handball	HLA 15. Runde	
24.02.24	18:30 Uhr	Bregenz Handball	BT Füchse Auto Pichler	HLA 16. Runde	
27.02.24	19:00 Uhr	HSG Holding Graz	Bregenz Handball	HLA 17. Runde	
02.03.24	18:30 Uhr	Bregenz Handball	UHC Speed Connect Hollabrunn	HLA 18. Runde	
09.03.24	19:00 Uhr	HC LINZ AG	Bregenz Handball	HLA 19. Runde	
30.03.24	18:30 Uhr	Bregenz Handball	ALPLA HC Hard	HLA 20. Runde	
05.04.24	tbd	Sparkasse Schwaz Handball Tirol	Bregenz Handball	HLA 21. Runde	
12.04.24	tbd	Bregenz Handball	HSG XeNTis Bärnbach/Köflach	HLA 22. Runde	



MANUEL PAUL



UNSER HLA MEISTERLIGA TEAM 2023/24



4 Raphael König
Rechts Außen



5 Christoph Kornxl
Rechts Außen



6 Markus Mahr
Rückraum Mitte



8 Sebastian Burger
Links Außen



30 Claudio Svečak
Rückraum Mitte



32 Matic Kotar
Rückraum Mitte



46 Jan Kroiss
Tor



55 Tobias Wagner
Kreis Mitte



9 Florian Steurer-Wieser
Links Außen



10 Marko Dobrić
Kreis Mitte



11 Matthias Brombeis
Rückraum Links



16 Ralf Patrick Häusle
Tor



57 Dian Ramić
Rückraum Links



71 Andreas Schröder
Rückraum Links



92 Marko Bogojević
Tor



17 Janberk Cirit
Rückraum Mitte



22 Robin Kritzingler
Rechts Außen



25 David Seewald
Rückraum Mitte



28 Luca Munzinger
Rückraum Rechts

Fotos: manuelpaul.com

UNSER TRAINER- UND BETREUERTEAM



Marko Tanasković
Trainer



Markus Rinnerthaler
Trainer



Goran Aleksić
Torwarttrainer



Johannes Sturm
Athletiktrainer



Dr. Johannes Hartl
Teamarzt



Dr. Raphael Groicher
Teamarzt



Amrei Obwexer
Physiotherapeutin



Gerd Rainer
Physiotherapeut



Niklas Engel
Physiotherapeut

**IM ERNSTFALL
VERSORGT.**

RISIKOVORSORGE

KUNDENSERVICE VORARLBERG

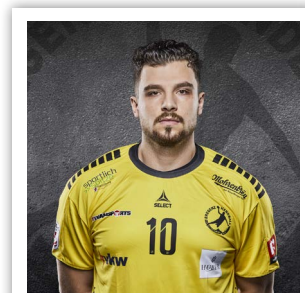
T +43 5574 4941 0, office.vlbg.at@generali.com

UNS GEHT'S UM SIE



NEUE SAISON, NEUER KADER

UNSERE NEUZUGÄNGE IM GESPRÄCH



Marko Dobrić
Kreis | AUT | 1997

Hallo Marko, du bist zuletzt für die HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach aufgelaufen, kommst aber eigentlich nicht aus der Steiermark. Wo bist du aufgewachsen und wie bist du zum Handball gekommen?

Geboren und aufgewachsen bin ich in Innsbruck, wo ich auch mit sieben Jahren begonnen habe, Handball zu spielen. Meine spätere Trainerin Mag. Eva Bruci stellte uns Handball in der Schule vor. An diesem Tag wurde das Feuer für den Handball Sport in mir entfacht.

Die ersten Monate im Ländle liegen bereits hinter dir. Hast du dich gut in Vorarlberg eingelebt? Wie kommst du mit deinen neuen Teamkollegen zurecht?

Ich habe mich super eingelebt. Die Jungs haben es mir da auch leicht gemacht, da sie mich sehr herzlich empfangen haben. Auf Grund dessen fühlte ich mich auch in der Mannschaft sofort wohl.

Im Dezember wirst du seit deinem Wechsel erstmals wieder in der Bärnbacher Sporthalle auflaufen. Mit welchen Gefühlen blickst du dem Spiel entgegen?

Ich freue mich auf das Wiedersehen, da ich mit meinen ehemaligen Mitspielern und dem Verein sehr positiv auseinander gegangen bin. Trotzdem bin ich natürlich zu 100% motiviert, die zwei Punkte ins Ländle zu holen.



Luca Munzinger
Rückraum Rechts | GER | 1997



Luca Munzinger
Rückraum Rechts | GER | 1997

zur Pressemitteilung



Tobias Wagner
Kreis | AUT | 1995

Hallo Tobi, nach zwei Jahren bei Fenix Toulouse Handball (FRA) hat es dich nun wieder nach Österreich verschlagen. Hast du dich gut eingelebt?

Absolut. Mir gefällt es gut hier und ich fühle mich in der Mannschaft, aber auch in Bregenz, sehr wohl. Ich bin rundum zufrieden und freue mich jetzt auf unser erstes Heimspiel am 02. September gegen Ferlach.

Was unterscheidet den österreichischen Handball vom französischen Handball?

Der französische Handball ist ein bisschen tempo-reicher als der österreichische. Egal, ob du gegen den Ersten oder gegen den Letzten spielst, jeder geht voll aufs Tempo. Das finde ich äußerst bemerkenswert. Des Weiteren unterscheiden sich die Distanzen, die man bei einem Auswärtsspiel zurücklegen muss, sehr. Die Fahrten von Bregenz aus sind schon sehr lang, aber in Frankreich dauert ein Auswärtsspiel drei Tage. Wir sind immer bereits einen Tag vor dem Spiel angereist und haben uns erst einen Tag nach dem Spiel auf die Rückreise begeben.

Wie siehst du unsere Chancen in der diesjährigen Saison? Was zeichnet unser Team aus und kann uns zu einem unangenehmen Gegner machen?

Wir haben eine gute Mannschaft und können auch sehr guten Handball spielen. Wichtig ist, dass jeder aus der Mannschaft über die Saison hinweg fit bleibt. Wenn das der Fall ist, denke ich, dass wir auf jeden Fall vorne mitspielen können.



Markus Mahr
Rückraum Mitte | AUT | 2000

Hallo Markus, du bist im Sommer von Wien ins Ländle gekommen. Wie unterschiedlich sind die Bundesländer?

Natürlich ist mir Wien noch vertrauter und auch ganz anders zum Leben, aber Bregenz bietet mir viele neue Sachen. Das Auffälligste für mich sind die Fahrzeiten und Distanzen, welche sich verkleinert haben. Überraschenderweise war der Verkehr zur Festspielzeit aber auf jeden Fall vergleichbar mit dem Verkehr in Wien. Den Bodensee vor der Tür zu haben, verleiht mir außerdem noch ein Stück weit das Gefühl von Urlaub.

Mit WESTWIEN konntest du in der vergangenen Saison den Meistertitel holen und hast vor allem mit deinem herausragendem Angriffsspiel einen Großteil zum Titelerfolg beigetragen. Wo liegen deine Stärken auf dem Spielfeld? Welches Ziel hast du mit Bregenz Handball?

Ich würde sagen, dass mein 1-gegen-1 Verhalten auf jeden Fall zu meinen Stärken zählt. Außerdem spiele ich sehr gerne mit dem Kreis zusammen und versuche vor allem im Angriff immer wieder Akzente einzubringen, um der Mannschaft zu helfen. Ich will mich auf jeden Fall weiterentwickeln und an meinen Schwächen arbeiten. Wir müssen von Spiel zu Spiel weiterschauen und werden versuchen alles daran zu setzen, im Grunddurchgang die möglichst beste Ausgangssituation für die Playoffs zu schaffen.

Wie war die Vorbereitung? Worauf freust du dich in dieser Saison am meisten?

Die Vorbereitung war gut und intensiv. Wir haben uns von Trainingsspiel zu Trainingsspiel besser einspielen und unsere Grundphilosophie festigen können. Ich freue mich auf jeden Fall auf die Matches und die Fans hier in Bregenz.



Andreas Schröder
Rückraum Links | GER | 1991

Hallo Andi, nach 15 Jahren in den stärksten Ligen Deutschlands mit 254 Spielen und 708 Toren in der Handball-Bundesliga hast du nun den Schritt ins Ausland gewagt. Wie kam es dazu? Warum hast du dich für Bregenz Handball entschieden?

Ich finde die Herausforderung, in einem neuen Umfeld und einer neuen Liga zu spielen, sehr spannend. Außerdem wurde mir ein sehr interessantes Projekt vorgestellt, bei dem ich eine tragende Rolle spielen kann. Weiterhin möchte ich nach der letzten Saison, in der ich bevorzugt nur Abwehr gespielt habe, auch wieder mehr Angriff spielen und dort meine Fähigkeiten einbringen. Was mich auch reizt, ist das Playoff-System, dass es in den deutschen Ligen nicht gibt. Das wird bestimmt eine ganz besondere Erfahrung, da dort die Intensität und Stimmung sicherlich nochmal steigen wird.

Wie gefällt es dir in Vorarlberg? Wie schnell hast du dich hier zu-rechtgefunden?

Es gefällt mir sehr gut in Vorarlberg. Bisher konnte ich aufgrund der Vorbereitung zwar noch nicht so viel erkunden, aber ich bin sicher, dass es mir in naher Zukunft gelingen wird, viele schöne Ecken in Vorarlberg kennen zu lernen. In der Mannschaft wurde ich sehr gut aufgenommen. Es macht Spaß, tagtäglich miteinander zu arbeiten und gemeinsam daran zu feilen, dass wir uns verbessern. Ich finde, wir haben es in kurzer Zeit geschafft, eine coole Einheit zu bilden.

Welche sportlichen Ziele hast du? Was möchtest du mit Bregenz Handball erreichen?

Meine persönlichen sportlichen Ziele sind, meine Fähigkeiten sowohl im Angriff als auch in der Abwehr einzubringen. Weiterhin möchte ich meine Erfahrung dazu nutzen, in kritischen Phasen dem Team zu helfen und unseren jungen Spielern mit Rat zur Seite zu stehen. Mein großes Ziel ist, dass wir als Team konstant gute Leistungen auf das Parkett bringen und das wir es schaffen, durch Einsatz, Leidenschaft und Emotionen eine gute Saison zu spielen. Außerdem erhoffe ich mir, dass wir uns alle stetig verbessern und weiterentwickeln und somit unser persönliches Niveau, wie auch die Leistungsfähigkeit als Team von Woche zu Woche steigern. Wenn wir das schaffen, ist meiner Meinung nach ganz viel möglich.



Marko Bogojević
Tor | AUT | 2005

Hallo Marko, du bist in deinem Leben noch nie für einen anderen Verein aufgelaufen und demnach ein waschechter Bregenzer. Was hat dich damals dazu gebracht, mit dem Handballspielen anzufangen?

In der Volksschule habe ich an der Schoolball Challenge teilgenommen und sehr schnell Spaß am Handball gefunden. Zusätzlich hat mich Lukas Frühstück bei der Schoolball Challenge dazu eingeladen, mal bei einem Handballtraining vorbeizukommen – der Rest ist Geschichte.

Das letzte Jahr war sehr ereignisreich für dich und gefüllt mit vielen Meilensteinen. Du hast nicht nur deine ersten Spiele mit der Kampfmannschaft in der HLA MEISTERLIGA und im EHF European Cup absolviert, sondern auch mit dem Nationalteam 2004/05 die EHF M18 Championship gewonnen und heuer an der U19 Weltmeisterschaft teilgenommen. Wie schaust du auf das vergangene Jahr zurück? Was war dein Highlight?

Ich bin sehr glücklich, dass mir so viel Vertrauen geschenkt wurde und dass ich all diese Erfahrungen mitnehmen durfte, obwohl ich noch ein sehr junger Spieler bin. Sich ein Highlight rauszunehmen ist sehr schwer, denn alles hat irgendwie seinen ganz besonderen Platz. Aber ich würde auf jeden Fall sagen, dass die ersten Spiele mit der Kampfmannschaft etwas ganz Besonderes waren, vor allem weil mein HLA- und EHF European Cup Debüt innerhalb einer Woche stattfanden.

Beim Future Team hast du die Nummer 16 getragen. Warum hast du dich jetzt für die Nummer 92 entschieden?

Es gibt mehrere Gründe, warum ich mich für die Nummer 92 entschieden habe. Da die Nummer 16 bereits vergeben ist und ich eine komplett andere Nummer wollte, die nicht zu den klassischen Torhüter Nummern zählt, habe ich Nummer eines meiner Vorbilder gewählt. Torhüter Rémi Desbonnet trägt bei Montpellier und in der französischen Nationalmannschaft ebenfalls die Nummer 92.



Janberk Cirit
Rückraum Mitte | AUT | 2006

Hallo Janberk, mit nicht einmal 18 Jahren ist dir nun der Sprung in die Kampfmannschaft gelungen. Was ist handballerisch dein Ziel für deine erste Saison in der HLA MEISTERLIGA? Und welche Qualitäten bringst du mit in die Mannschaft?

Ich freue mich sehr, dass ich mit 17 Jahren die Möglichkeit bekommen habe, in die Kampfmannschaft aufzusteigen und in der HLA MEISTERLIGA zu spielen. Mein Ziel für diese erste Saison ist es, mich beständig zu verbessern, mein Spiel auf das nächste Level zu bringen und der Mannschaft dabei zu helfen, großartige Ergebnisse zu erzielen. Ich glaube, dass ich einige wichtige Qualitäten mitbringe. Mein Engagement, meine Leidenschaft und meine Entschlossenheit, mich stetig zu verbessern, sind dabei nur ein paar Beispiele. Außerdem verfüge ich über eine solide technische Basis und eine gute Spielübersicht. Meine Schnelligkeit, Explosivität und mein 1-gegen-1 sind dabei wahrscheinlich mein größter Trumpf. Zudem bin ich teamorientiert und motiviert, meine Teamkollegen zu unterstützen und gemeinsam auf dem Spielfeld das Beste zu geben. Ich freue mich sehr darauf, mit erfahrenen Spielern zusammenzuarbeiten und von ihnen zu lernen, während ich gleichzeitig mein eigenes Potenzial in der HLA MEISTERLIGA entfalte.

Die Sommerpause ist seit einem Monat vorbei, die ersten Testspiele liegen bereits hinter dir. Wie hast du die Vorbereitung bisher erlebt?

Die Vorbereitung war ziemlich intensiv, aber wertvoll als Basis für die kommende Saison. Leider musste ich wegen einer Beinhautentzündung einige Trainingseinheiten pausieren. Jetzt bin ich wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen und kann wieder Vollgas geben.

Neben dem Handballspielen machst du eine Lehre bei unserem C30 Partner IDEEFIX. Wie lassen sich Handball und Lehre vereinbaren?

Das geht nur mit einem Arbeitgeber, der Lehre und Sport vollumfänglich fördert. Mit Andi Wieser und Elke Steurer stehen mir Vorgesetzte und Ausbilder zur Seite, die den Handballsport in Bregenz lieben und unterstützen, sodass ich mich neben meiner IT- Ausbildung auch auf Handball konzentrieren kann.



Florian Steurer-Wieser
Links Außen | AUT | 2005

Hallo Flo, einmal mit der Kampfmannschaft aufzulaufen ist für viele unserer Jugendspieler ein Traum. Für dich ist dieser Traum nun Alltag. Wie war es für dich, als dir die sportliche Leitung die guten Neuigkeiten mitgeteilt hat?

Diese Gelegenheit ist eine Ehre und eine große Chance, meine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und zu zeigen, was ich auf dem Spielfeld leisten kann. Ich bin unglaublich motiviert und werde hart arbeiten, um mich von meiner besten Seite zu präsentieren. Ich danke der sportlichen Leitung zutiefst für das Vertrauen, das sie in mich setzen, und ich werde jeden Moment auf dem Platz versuchen zu nutzen. Es ist eine Gelegenheit, die ich nicht nur für mich selbst nutzen möchte, sondern auch, um das Team stolz zu machen und zum Erfolg beizutragen.

So wie die Bregenzer Legenden Lukas Frühstück, Alexander Wassel und Marian Klopčič, hast auch du die Handball Akademie durchlaufen. Wie hat dir die Akademie bei deinem Sprung in die Kampfmannschaft geholfen?

Die Extratrainings in der Handball Akademie haben mir unglaublich geholfen. In enger Zusammenarbeit mit Markus Rinnerthaler und David Hausmann habe ich intensiv an meinen Schwächen gearbeitet und konstruktives Feedback erhalten, um Fehler auszubessern. Ein weiteres wertvolles Trainingserlebnis war die Teilnahme von Marko Bogojević, David Seewald und mir am Dienstagstraining der 1. Mannschaft. Diese Trainingseinheiten fanden während der Schulzeit am Dienstagmorgen in der Akademie statt. Dies bot uns die Möglichkeit, nicht nur unser Können zu verbessern, sondern auch näher mit einigen der etablierten Spieler in Kontakt zu treten und von ihrer Erfahrung zu profitieren.

Du teilst dir deine Position mit dem Routinier Sebastian Burger. Was könnt ihr voneinander lernen?

Von Sebastian „Sebi“ Burger kann ich noch unheimlich viel lernen. Auch wenn es eher unwahrscheinlich ist, dass er viel von mir lernt, schätze ich mich glücklich, ihn als mein Vorbild zu haben. Seine reiche Erfahrung und außergewöhnliche Stärke machen ihn zu einem herausragenden Spieler. Die Möglichkeit, ihn aus unmittelbarer Nähe zu beobachten, gewährt mir wertvolle Einblicke und erlaubt mir, von seinem Können zu profitieren. Egal ob Training oder Spiel, er ist immer sehr effizient und spielt mit einer beeindruckenden Lockerheit.



David Seewald
Rückraum Mitte | AUT | 2006

Hallo David, mit 17 Jahren bist du der jüngste Spieler der Kampfmannschaft, vielleicht sogar der jüngste Spieler in der Liga. Wie ist das Verhältnis zwischen den jüngeren und älteren Spielern in der Mannschaft? Wer gewinnt öfter beim Fußball - „Team Jung“ oder „Team Alt“?

Ich bin sehr glücklich darüber, ein Teil dieses Teams zu sein. Wir haben ein super Verhältnis zwischen den jüngeren und den älteren Spielern. So bekommen wir jungen Spieler viele Tipps von den Älteren und können extrem viel von ihnen lernen. Im Fußball ist die Konkurrenz natürlich trotzdem hoch. Die erste „10er Serie“ hat Team Jung leider verloren, aber in der zweiten Serie haben wir momentan die Nase vorne.

Dein erstes Spiel in der HLA MEISTERLIGA steht nun bereits unmittelbar bevor. Worauf freust du dich am meisten?

Das erste Mal vor heimischem Publikum in die Halle einzulaufen war immer ein Traum von mir und wird darum sicher ein Moment sein, den ich nie vergessen werde. Am meisten freue ich mich aber auf die ersten Tore, die ich für die 1. Mannschaft werfe.

Wer sind deine sportlichen Vorbilder und warum?

Mein „handballerisches“ Vorbild ist Domen Makuc. Er inspiriert mich durch seine kreative Art, das Spiel zu leiten und so nicht nur Chancen für sich selbst, sondern auch für seine Mitspieler kreiert. Gesamt sportlich gesehen ist Cristiano Ronaldo mein Vorbild, weil er das beste Beispiel dafür ist, was man durch hartes Training und Disziplin alles erreichen kann.

jura

»Frisch
gemahlen,
nicht
gekapselt.«

R.F.



Roger Federer
Schweizer Tennis-Ikone
und JURA-Markenbotschafter
seit 2006

Die jüngste Generation der E8 wird den hohen Ansprüchen, die an die Weiterentwicklung des erfolgreichsten Vollautomaten-Modells von JURA gestellt werden, in allen Belangen gerecht. Sie begeistert mit großartigen Kaffeeresultaten, besticht durch einfachste Bedienung und setzt Zeichen mit ihrem modernen, schlanken Design. Modernste Technik befähigt sie, 17 verschiedene Kaffeeklassiker und -spezialitäten auf Knopfdruck in bester Kaffeebar-Qualität zuzubereiten. Mit dem Mahlwerk P.A.G.2 natürlich stets frisch gemahlen und dank hochentwickelter Brühtechnologie unter idealen Bedingungen extrahiert. Der Weg zum Genuss ist direkt und intuitiv, denn das 3,5"-Tastendisplay mit großen Symbolen bietet höchsten Bedienkomfort. Ausgestattet mit vielen Vorzügen aus der Premiumklasse besitzt die E8 darüber hinaus einen hohen Werterhalt.

jura.com



Copyright Maurice Shourot

BÜHNE FREI FÜR HÄUSLE & CO. **MANNCHAFTSVORSTELLUNG VERSPRICHT SPANNENDE SAISON**

Einen Tag vor dem finalen Testspiel stellte sich die Kampfmannschaft in der Galerie 9 und 20 offiziell der Öffentlichkeit vor. Unter dem Motto „Kunst & Sport im schmalsten Haus Europas“ präsentierte sich die Mannschaft in einer einzigartigen Atmosphäre voller Vorfreude, Enthusiasmus und Teamgeist.



Mehr als 110 Teilnehmer darunter Medienvertreter, Sponsoren und Fans, haben den tropischen Temperaturen getrotzt und sich das Spektakel nicht entgehen lassen. Der Präsentationsabend begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Bregenz Handball Geschäftsführer Björn Tyrner, Vorstandssprecher Gregor Günther und Klaus Feldkircher, Vorstand des Vereins 9 und 20.

Bevor die Spieler, von tosendem Applaus begleitet, auf die Bühne gebeten wurden, hat Feldkircher dem Bezauer Künstler Martin Dietrich das Wort überlassen. Im Zuge der Mannschaftspräsentation hatte Dietrich seine Kunstwerke einen Tag länger in der Galerie ausstellen lassen, damit die Besucher ebenfalls die Gelegenheit hatten, seine „Kubaknis“ zu bestaunen.

Es war ein toller Abend für uns alle und motiviert für den bevorstehenden Saisonstart.

Björn Tyrner



Danach erhielt das Publikum die Gelegenheit, die Spieler bei der von VN Sportchef Christian Adam moderierten Präsentation etwas näher kennenzulernen. Neben dem neuen Kapitän Ralf Patrick Häusle, sprachen auch die Neuzugänge Tobias Wagner, Markus Mahr und junge Eigenbauspieler über ihre Ziele und gaben spannende Einblicke in die Vorbereitung.

"Ein großes Dankeschön an all unsere Gäste. Das Interesse war riesig, was die Teilnehmerzahl deutlich gezeigt hat. Zahlreiche Partner, der Bürgermeister, der Sportstadtrat, unsere Fans, alle vereint bei der Vorstellung unseres Teams. Es war ein toller Abend für uns alle und motiviert für den bevorstehenden Saisonstart nächste Woche gegen Ferlach", sagte Björn Tyrner.

Die Veranstaltung endete bei Fingerfood und gekühlten Getränken. Fans, Sponsoren, Spieler und Medienvertreter hatten die Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen. Die Vorfreude auf die kommende Saison war dabei deutlich spürbar.

BRAUSILVESTER
Mohrenbräu
2023

Bock auf Freibier?
 Alle Infos findest du hier

30/09
MESSE DORNBIRN

OFFIZIELLE SAISONERÖFFNUNG ERFOLGREICHE GENERALPROBE GEGEN ST. GALLEN

Mehrere hundert Zuschauer haben am 25. August den Weg in die Handball-Arena gefunden, um unsere Kampfmannschaft bei ihrem letzten Testspiel zu unterstützen. Die Partie gegen St. Otmar St. Gallen war hart umkämpft und blieb bis zur letzten Sekunde spannend. Das Spiel endete mit 26:25 für Kapitän Ralf Patrick Häusle & Co.



Andreas Schröder sorgte für den ersten Treffer der Partie. Danach gelang den Gästen mit einem Doppelpack der erste Führungswechsel (1:2). In der 7. Minute brachte Markus Mahr die Bregenzener mit einem 7-Meter-Tor wieder nach vorne. Knapp zehn Minuten später gelang St. Gallen allerdings erneut der Ausgleich, woraufhin Trainer Marko Tanaskovic seine erste Auszeit nahm. Nach Wiederanpfiff wurde das enge Kopf-an-Kopf-Rennen fortgesetzt. Tore von Matthias Brombeis und Claudio Svečak brachten den Bregenzern in der 21. Minute erstmals eine Zwei-Tore-Führung ein (10:8). Nach weiteren Treffern auf beiden Seiten, nahm auch Gästetrainer Markus Burger seine erste Auszeit. Dann parierte Häusle einen weiteren 7-Meter-Wurf von St. Gallen und Tobias Wagner netzte auf der gegenüberliegenden Seite zum 14:11 ein. Robin Kritzinger traf noch einmal, ehe es für die Mannschaften bei einem Stand von 15:11 in die Halbzeitpause ging.



Die 2. Hälfte begann mit einem Treffer von Ex-Bregenzener Marijan Rojnica. Die ersten zehn Minuten konnten die Festspielstädter an ihrer Halbzeitführung festhalten. Fehlende Konzentration und daraus resultierende technische Fehler sorgten allerdings dafür, dass die Gäste in der 43. Minute den Anschlusstreffer erzielen konnten (20:19). Sebastian Burger verhinderte aber den Ausgleich durch ein weiteres 7-Meter-Tor. Danach netzte Svečak zum 22:19 ein. Die St. Gallner ließen allerdings nicht locker und trafen in der 57. Minute zum Ausgleich (25:25). Es folgten hitzige Minuten, in denen sowohl Wagner als auch Antonio Juric die Rote Karte sahen. Nach einem vergebenen Strafwurf erzielte Robin Kritzinger das spätere Siegtor. Eine Minute vor Ende nahm Markus Burger seine letzte Auszeit. Danach gab es noch einen Strafwurf für die Gäste. Diesen parierte Häusle souverän und sicherte den Bregenzern damit den 26:25-Heimsieg.

Neuzugang Andreas Schröder über den Testspielerfolg: „Ich denke, dass es ein sehr umkämpftes Spiel war, dafür dass es ein Testspiel war. Wir kamen nicht ganz so gut rein und haben hinten nicht die Aggressivität gehabt, die wir gerne gehabt hätten. Das wurde in der ersten Halbzeit peu à peu besser. Dank einer guten Torhüterleistung sind wir dann mit einem Vier-Tore-Vorsprung in die Halbzeit gegangen. In der 2. Halbzeit war es ein ähnliches Bild. Wir haben es am Anfang ganz gut gemacht. Dann kamen wir in eine Phase, wo es etwas ruckelig lief und wir ein paar Fehler zu viel gemacht haben. Dann stand es Unentschieden. Am Ende haben wir uns den Sieg aber verdient. Wir haben gut gekämpft und sind wieder einen Schritt weitergekommen.“





HLA MEISTERLIGA KAMPFMANNSCHAFT STARTET MIT 30:27-AUFTAKTSIEG

Knapp eine Woche nach der Generalprobe empfing unsere Kampfmannschaft SC Kelag Ferlach zum ersten Heimspiel der neuen Saison. Das Spiel gestaltete sich von Anfang bis Ende spannend. Schlussendlich konnten sich die Festspielstädter aber mit 30:27 durchsetzen.

Sebastian Burger erzielte das erste Tor der Partie. Danach sorgte Adrian Milicevic für den Ausgleich (1:1/4'). Es folgte ein Treffer von Robin Kritzinger. Nach einer Zeitstrafe gegen Markus Mahr, gelang den Gästen dank einer Überzahlsituation der Führungswechsel (2:3/7'). Zwei aufeinanderfolgende Treffer von Tobias Wagner und Kritzinger brachten die Bregenser erneut in Führung (5:4/11'). Wenig später sorgten Matic Kotar und Mahr für die erste Zwei-Tore-Führung in der Partie (8:6/14'). Bei einem Stand von 10:8 nahm Trainer Risto Arnavdovski die erste Auszeit. Nach Wiederanpiff brachte ein Foul von Dian Ramić

den Bregenzern eine weitere Zeitstrafe ein. Der dazugehörige Strafwurf wurde von Ralf Patrick Häusle entschärft. Danach erhöhte Luca Munzinger auf 11:8 (21'). Es ging Schlag auf Schlag weiter, ehe Trainer Marko Tanasković in der 26. Minute seine erste Auszeit nahm (14:12). Ein Foul an Munzinger sorgte dann für den ersten Strafwurf der Bregenser. Diesen verwandelte Burger sicher. Mit zwei Toren von Patrik Leban und Milicevic gelang den Kärntnern kurz vor dem Halbzeitpfeiff noch der Anschluss (15:14).

Die 2. Hälfte begann mit einem Kopf-an-Kopf-Rennen. Treffer von Milicevic und Adonis Gonzalez-Martinez sorgten in der 38. Minute für den erneuten Führungswechsel (18:19). Kritzinger und Kotar brachten die Bregenser allerdings bereits kurze Zeit später wieder nach vorne (21:20/41'). Nachdem Mahr auf 23:21 erhöht hatte, legte Arnavdovski erneut die Grüne Karte. Es folgte ein Treffer von Burger (24:21/43'). Mit einem 3:0-Lauf gelang den Ferlachern zehn Minuten vor Ende wieder der Anschluss (25:24/50'). Nach Zeitstrafen auf beiden Seiten erzielte Madan Jovanovic den Ausgleich (26:26/53'). Es folgte die dritte Auszeit von Ferlach. Kroiss parierte den nächsten Ball und Burger traf zur Führung. Mehrere Paraden von Kroiss und Treffer von Kritzinger, Munzinger und Burger besiegelten schlussendlich den 30:27-Heimerfolg.

Mit 11 Treffern hat Co-Kapitän Sebastian Burger maßgeblich zum Heimerfolg beigetragen. Zusätzlich wurde er zum „Most Valuable Player der Partie“ gewählt. Das war das Fazit von Sebastian Burger, kurz nach Abpfeiff: „Für das erste Saisonspiel war es ganz in Ordnung. Es ist wichtig, dass wir jetzt mit einem Sieg in die neue Saison starten. Wir haben am Anfang von der ersten Halbzeit und in der 2. Halbzeit zu viele Bälle liegen lassen. Wir waren mehrfach mit drei Toren vorne und haben dann unnötige Fehler gemacht. Wenn wir die Bälle konsequent reinmachen, hätten wir bereits mit sechs oder sieben Toren in Führung liegen können. So haben wir es unnötig spannend gemacht. Schlussendlich haben wir aber verdient gewonnen.“



Auf gegnerischer Seite wurde Madan Jovanovic als wichtigster Spieler ausgezeichnet. Das war seine Einschätzung zum Spiel: „Gratulation an Bregenz. In der ersten Halbzeit haben wir uns von minus drei zurück gekämpft und sind mit einem guten Gefühl in die Pause gegangen. Wir sind immer wieder in Rückstand geraten, haben aber nicht aufgegeben und konnten die Führung sogar übernehmen. Das hat viel Kraft gekostet. Am Ende haben wir zu viele Chancen liegen gelassen. Die Flügelspieler und Torhüter von Bregenz haben einfach ein gutes Spiel gemacht und dadurch auch verdient gewonnen.“

ES WIRD INTERNATIONAL

BREGENZ HANDBALL TRIFFT IM EHF EUROPEAN CUP AUF MISTRA

Der EHF European Cup, früher bekannt als der EHF Challenge Cup, bietet Mannschaften aus ganz Europa die Möglichkeit, sich auf internationaler Ebene zu beweisen. Dieses Jahr verspricht besonders aufregend zu werden, denn gleich vier österreichische Vereine sind beim renommierten europäischen Wettbewerb vertreten. Neben Bregenz Handball haben sich auch Vizemeister HC Linz AG, Förthof UHK Krems und HC FIVERS WAT Margareten qualifiziert.



In der ersten Runde des EHF European Cups trifft Bregenz Handball auf Mistra. Nach langen Verhandlungen haben die Gegner einem Doppelspielwochenende zugestimmt, sodass beide Partien am 16. und 17. September in der Handball-Arena ausgetragen werden.

Das Duell gegen die Esten wird zweifellos ein anspruchsvoller Test für unsere Kampfmannschaft. Der estnische Handball hat in den letzten Jahren an Stärke und Wettbewerbsfähigkeit zugenommen. Das Team aus Tallinn wird sicherlich alles daransetzen, um mit zwei Auswärtssiegen in die nächste Runde aufzusteigen. Die Bregenzer haben sich allerdings einer intensiven Vorbereitung unterzogen und bereits zum Auftakt der HLA MEISTERLIGA gezeigt, dass sie in Topform sind und bereit sind, um Punkte zu kämpfen. Demnach können sich Fans erneut auf eine spannende Partie freuen.

Bereits in der vergangenen Saison, hat sich Bregenz Handball im EHF European Cup stark präsentiert. In der 2. Runde der abgelaufenen Spielzeit traf man auf den slowenischen Topclub RK Gorenje Velenje. Nach einer unglücklichen 30:33-Auswärtsniederlage in Slowenien, wurde es beim Rückspiel noch einmal spannend. Unsere Kampfmannschaft zeigte sich bis zur letzten Sekunde kämpferisch, musste sich allerdings knapp mit 25:26 geschlagen geben.



Mistra vs. Bregenz Handball

Samstag, 16. September
Anwurf um 18:30 Uhr
Handball-Arena Bregenz

Tickets

Bregenz Handball vs. Mistra

Sonntag, 17. September
Anwurf um 16:00 Uhr
Handball-Arena Bregenz

Tickets

Geld sparen und zwei Spiele sehen – das Kombiticket gibt es bereits für EUR 20,-



VS.

MISTRA

VEREINSHISTORIE ALS GUTES OMEN

Für Bregenz Handball ist es nicht das erste Aufeinandertreffen mit einer estnischen Mannschaft im Rahmen eines europäischen Wettbewerbs. In der 2. Runde des EHF Cups traf unsere Kampfmannschaft in der Saison 2011/12 bereits auf den estnischen Rekordmeister Põlva Serviti. Damals konnten sich Lucas Mayer & Co. mit 26:23 und 23:19 durchsetzen und sich so für die 3. Runde qualifizieren.

VERÄNDERUNGEN IM BREGENZER FANCLUB

DIETER GIESINGER WIRD NEUER FANCLUBLEITER

Viele Bregenser kennen Dieter Giesinger als den Mann hinter der Weinbar. Zur neuen Saison hat Dieter das Amt des Fanclubleiters übernommen und löst damit Stefan Zumtobel ab, der sich über mehrere Jahre hinweg um die „46er“ gekümmert hat.



Was hat euch dazu bewegt, dieses Ehrenamt auszuführen und wie viel Liter Bier sind in all den Jahren wohl über die Theke gegangen? 🍷

Stefan kam auf Manuela zu, weil er wusste, dass sie etwas sucht, wo man ehrenamtlich ein bisschen mithelfen kann und für die Arbeit geschätzt wird. Wir haben vom Publikum und vom Verein immer viel Wertschätzung erfahren und standen dementsprechend gerne hinter dem Tresen. Das Gefühl von Wertschätzung hat uns immer motiviert, weiterzumachen.

Für uns war es in den letzten Jahren selbstverständlich, am Anfang der Saison auf den Spielplan zu warten und uns dann die Tage für den Bardienst freizuhalten. Bevor wir zum Handball kamen, waren wir bereits große SCR Altach Fans. Über die Jahre haben wir allerdings eine so große Leidenschaft für den Handball entwickelt, dass, wenn Altach jetzt am selben Tag spielt, sie in der CASHPOINT Arena leider auf unsere Unterstützung verzichten müssen – man kann ja nicht auf zwei Hochzeiten gleichzeitig tanzen.

Das ist eine schwierige Frage, da möchte ich mich gar nicht festlegen (lacht). Im Durchschnitt brauchen wir für einen Heimspieltag drei Fässer à 50 Liter. Im Jahr haben wir immer mindestens zwölf Heimspiele gehabt und das über einen Zeitraum von 13 Jahren. Das könnt ihr gerne ausrechnen. 😊

Wie lange verfolgst du die Aktivitäten und Ereignisse rund um Bregenz Handball schon und wie kam es dazu?

Ich bin vor 13 Jahren über meine Frau zu Bregenz Handball gekommen. Manuela wurde damals von Stefan Zumtobel eingeladen und hat ab und zu bei der „Leberkäsbar“ ausgeholfen. Das hat ihr so gut gefallen, dass sie mich in der darauffolgenden Saison gefragt hat, ob wir uns nicht gemeinsam hinter die Bar stellen wollen. Im Prinzip sind wir seitdem bei Bregenz Handball dabei.

Welche Bedeutung hat Bregenz Handball für dich persönlich?

Es hat sich schnell gezeigt, dass Bregenz Handball ein richtig lässiger Verein ist und die Arbeit hinter der Bar wurde zu einer richtig schönen Freizeitbeschäftigung für uns. An der Weinbar hatten wir zu fast jedem Kontakt, der etwas mit Bregenz Handball zu tun hat. Wir haben mit Sicherheit viel mehr Leute durch unsere ehrenamtliche Arbeit kennengelernt, als wenn wir bei den Spielen einfach nur zugesehen hätten. Dadurch ist auch die ein oder andere Freundschaft entstanden.

Die Zeiten hinter der Weinbar sind nun vorbei. Was hat dich dazu motiviert, statt die Füße hochzulegen, die Leitung des Fanclubs zu übernehmen?

Ganz weg vom Verein wollte ich nicht. Ich wollte nicht „nur“ Zuschauer sein, sondern Bregenz Handball auch auf einer anderen Art und Weise verbunden bleiben und dann hat eins zum anderen geführt. Stefan hat kommuniziert, dass er das Amt gerne abgeben möchte und dann kamen natürlich Fragen auf, wie „Wer übernimmt die Leitung?“ oder „Wie soll es in der nächsten Saison weitergehen?“. Da kam Manuela und mir der Gedanke, dass wir den Vorteil hätten, dass wir bereits viele Leute, auch außerhalb des Fanclubs, kennen. Dieses Wissen könnten wir nutzen, um noch das ein oder andere für den Fanclub, den Verein und die Unterstützung der 1. Mannschaft beizusteuern.

Welche Ziele hast du für den Fanclub? Gibt es spezielle Events oder Projekte, die du umsetzen möchtest?

Ein paar korrekte Ideen habe ich bereits. Ich möchte zum Beispiel den Fanclub Stammtisch wieder ins Leben rufen, sodass man nach einem Heimspiel noch in der Halle zusammensitzt. Schön wäre es auch, wenn sich der ein oder andere Spieler dazusetzen würde und die Publikumsnähe dadurch wieder etwas mehr forciert wird. Außerdem würde ich gerne wieder einen Vereinsstand auf dem Bregenser Weihnachtsmarkt aufbauen. Was den Fanclub selbst betrifft, werden wir Werbung machen und in den nächsten Jahren hoffentlich ein paar neue Mitglieder gewinnen. Dafür werden wir ein paar coole Aktionen planen.

Was bedeutet es, Teil des Fanclubs zu sein?

Grundsätzlich bekennt man sich durch eine Mitgliedschaft im Fanclub öffentlich zum Verein. Eine Saisonkarte zu kaufen ist einfach. Man geht zu den Spielen und wenn man es dann mal nicht so gut läuft, dann bleibt man daheim. Als Teil des Fanclubs bekennt man Farbe und steht hinter der Mannschaft, egal, was auf dem Spielfeld passiert – das finde ich cool. Die Mannschaft braucht Unterstützung, vor allem, wenn es schwer ist und es mal nicht so gut läuft. Da sind wir als Fanclub vor Ort und stärken ihnen den Rücken.



Du hast Fragen zum Fanclub oder möchtest Mitglied werden?

Dieter Giesinger
dieter.giesinger@vol.at
+43 664 9205732

Erfolgreiches Marketing ist immer einfach.
Es gründet sich auf solide Arbeit bei Produkten und Dienstleistungen -
und am wichtigsten, auf Ehrlichkeit.

Werbemittelprodukte von

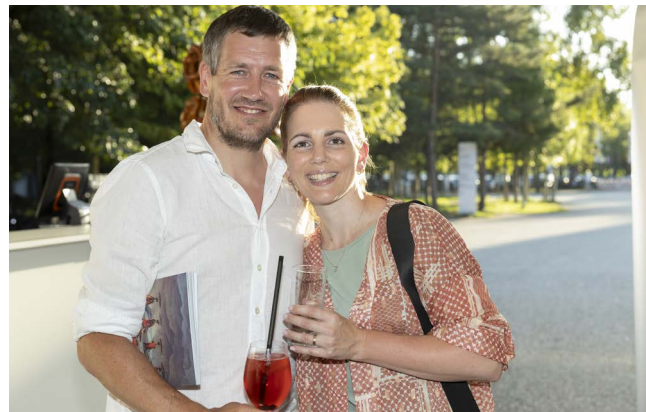
peko
GMBH WERBETECHNIK

Beschriftungen - Digitaldruck - Siebdruck - Textildruck - Werbebanner

C30 MARKETINGCLUB

MAGISCHE MOMENTE BEI DEN BREGENZER FESTSPIELE

Das erste C30 Marketingclub Event der Saison 2023/24 war ein voller Erfolg. Bei tropischen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein wurden die C30 Marketingclub Mitglieder am 16. August auf dem Vorplatz des Bregenzer Festspielhauses empfangen.



Im Laufe des Abends hatten unsere C30 Partner die Möglichkeit, die einzigartige Atmosphäre der Bregenzer Festspiele hautnah zu erleben und sich von Giacomo Puccini's Madame Butterfly in die Welt der Kunst und Kultur entführen zu lassen.

Der Abend begann bei einem Apero vor dem Festspielhaus, wo der sonnengeschützte Pavillon schnell zum beliebten Ort für angeregte Konversationen und Networking wurde. Es folgte ein von C30 Partner eventZ vorbereiteter Gaumenschmaus im großen Festspielzelt. Bei drei Gängen kamen die Mitglieder dort voll auf ihre Kosten.



Das Highlight des Abends war allerdings die beeindruckende Inszenierung der Oper auf dem Bodensee. Die Kombination aus musikalischer Exzellenz und eindrucksvollem Bühnendesign faszinierte zweifelsohne jeden Besucher und sorgte für einen bleibenden Eindruck.

Mit rund 85 Gästen war der Abend auch zahlenmäßig ein voller Erfolg. Mit dabei waren neben Ehrenpräsident Roland Frühstück mit Birgitt unter anderem Dietmar und Bettina Wieser (11teamsports), Andreas und Sabine Karg (Mag. Andreas Karg GmbH), Daniel und Kathrin Wolff (Anwaltskanzlei Wolff), Kurt und Annemarie Micheluzzi (Der Grüne Kurt Micheluzzi GmbH & Co. KG), Wolfgang Beichler und Marion Schütz (Hypo Vorarlberg), Klaus und Marlies Herburger (Herburger Reisen), Michael Simma mit Melina (Autohaus Wehinger), Martin Dür mit Anja (zi-bau GmbH), oder Günter Oberhauser (Skilifte Warth).

Ein besonderer Dank gilt Zoltan Toth und seinem Team von eventZ für die Einladung und das perfekte Festpiel-Menü.

Björn Tyrner

„Der Abend war fast schon kitschig schön. Es ist wunderschön, so viele glückliche Partner zu sehen, einen Abend miteinander zu verbringen und großartige Gespräche zu führen. Der Besuch der Festspiele ist seit vielen Jahren ein gelungener Saisonstart in unsere C30-Event-Serie, wo Partner auch die Möglichkeit haben unsere neuen Spieler kennenzulernen. Ein besonderer Dank gilt Zoltan Toth und seinem Team von eventZ für die Einladung und das perfekte Festpiel-Menü“, sagt Bregenz Handball Geschäftsführer Björn Tyrner.





↑ Vom Profispieler zur sportlichen Leitung im männlichen Bereich: Lukas Frühstück

JEDES ENDE IST AUCH EIN NEUER ANFANG LUKAS FRÜHSTÜCK IM INTERVIEW

Mehr als ein Jahrzehnt lang war die Saisonvorbereitung ein fester Bestandteil deiner Sommerplanung. Wie war dein erster Sommer ohne Vorbereitung? Womit hast du deine Zeit verbracht?

Ich habe den Sommer wirklich sehr genossen, auch wenn ich mich zuerst an die neue Situation gewöhnen musste. Es ist tatsächlich ein ganz neuer Abschnitt, zwar nicht ohne Handball – aber deutlich flexibler.

Mit meiner Freundin Theresa war ich ein paar Tage in Kroatien am Meer und mit guten Freunden in Griechenland. Ganz ohne Sport geht es allerdings nicht, das habe ich schnell gemerkt – dann bin ich unausstehlich. Allerdings nur noch das, was mir Spaß macht und auch nur dann, wenn es mir reinpasst.

Seit deinem letzten offiziellen Spiel sind bereits einige Monate vergangen. Wie sehr vermisst du das Handballspielen?

Michael Roth, zu dem ich nach wie vor ein sehr gutes Verhältnis pflege, meinte ich soll mich fit halten, denn die erste Anfrage für ein Comeback würde bestimmt nicht lange auf sich warten lassen. Ich habe mich allerdings vom professionellen Leistungssport verabschiedet und bin absolut im Reinen damit.

Über mehrere Jahre hinweg ist es dir gelungen, Leistungssport und Arbeit zeitlich unter einen Hut zu bekommen. Trotz deiner neu gewonnenen Freizeit hast du dich dafür entschieden, dich weiterhin für Bregenz Handball zu engagieren. Was hat dich dazu motiviert, unserem Verein als sportliche Leitung im männlichen Bereich erhalten zu bleiben?

Bereits als aktiver Spieler habe ich mich gemeinsam mit Goran acht Jahre lang in der U8 engagiert und viele Turnstunden in den Bregenzer Volksschulen gehalten. Der Nachwuchs war mir immer eine Herzensangelegenheit.

Als mir dann Björn und Gregor angeboten haben, mich in dem Bereich einzubringen musste ich nicht lange überlegen. Allerdings habe ich den Job als Jugendkoordinator abgelehnt, denn das ist ein Vollzeitjob. In den vergangenen Jahren habe ich erlebt, wie Max Rinnerthaler, Jörg Lützelberger und David Hausmann das Amt ausgeübt haben und wie intensiv das ist. Das Aufgabengebiet war mir schlichtweg zu umfangreich.

Wir haben uns dann auf einen Teilbereich geeinigt: sportliche Leitung des männlichen Nachwuchses, mit dem Ziel Spieler für die 1. Mannschaft auszubilden.

Mein Ziel ist es, die Jugendarbeit in Bregenz zu verbessern, mit dem klaren Fokus auf Leistungssport und dennoch jedem Kind, das Handball spielen möchte ein Zuhause zu bieten.

Lukas Frühstück

Unter der Bezeichnung „sportliche Leitung im männlichen Bereich“ kann sich sicherlich nicht jeder etwas vorstellen. Was genau sind deine Aufgaben?

Im Prinzip bin ich ein Bindeglied zwischen Björn und dem männlichen Nachwuchs. Mein Ziel ist es, die Jugendspieler und -trainer zu unterstützen. Meine Aufgaben sind dabei unterschiedlich und abwechslungsreich. Ich habe es mir zum Ziel gesetzt, bei jeder Mannschaft zumindest eine Trainingseinheit und ein Match pro Monat zu beobachten.

Ich habe Björn in den vergangenen Wochen beispielsweise dabei unterstützt, ein Trainerteam für die kommende Saison zusammenzustellen. Die meisten Jugendtrainer sind uns glücklicherweise

erhalten geblieben und punktuell konnten wir uns mit „Neuzugängen“ verstärken. Ich möchte nicht vorneweg greifen und das Trainerteam vorstellen, aber ihr dürft gespannt sein. Wir sind wirklich gut und breit aufgestellt.

Zukünftig möchte ich mich noch mehr mit den Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Mein Ziel ist es die Jugendarbeit in Bregenz zu verbessern, mit dem klaren Fokus auf Leistungssport und dennoch jedem Kind das Handball spielen möchte ein Zuhause zu bieten. Dieser Spagat ist kein einfacher und hat uns bereits in der Vergangenheit des Öfteren gefordert. Ich bin allerdings davon überzeugt, dass man das schaffen kann, solange man viel kommuniziert und alle Beteiligten frühzeitig abholt.

Außerdem freue ich mich, dass es mit Doris Hörburger und Mario Gmeiner für den weiblichen Bereich ein Gegenstück zu mir gibt.

Was sind deine Ziele für die Saison 2023/24? Welche Projekte möchtest du als Jugendkoordinator angehen?

In erster Linie möchte ich mir einen Überblick verschaffen und das ist gar nicht so einfach. Natürlich kenne ich den Verein und die Protagonisten weitestgehend, aber etwas nur erzählt zu bekommen und sich selbst ein Bild von etwas zu machen, sind zwei völlig unterschiedliche Dinge.

Deswegen ist es noch recht früh, um ein einzelnes Projekt hervorzuheben. Wenn du mir die Frage im Dezember stellst, dann kann ich dir bestimmt das ein oder andere Projekt für 2024 nennen.

Oftmals übernehmen Spieler nach dem Ende ihrer aktiven Karriere ein Traineramt. Das wohl aktuellste Beispiel stellt dein ehemaliger Mitspieler Marko Tanasković dar, der nun zusammen mit Markus Rinnerthaler die 1. Mannschaft coacht. Kannst du dir vorstellen, in der Zukunft mal eine Mannschaft zu übernehmen? Vielleicht sogar die Kampfmannschaft?

Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen und fühle mich in dem Bereich aktuell gut aufgehoben. Im September starte ich gemeinsam mit Julian Rauch die nächste Trainerausbildung, den Trainergrundkurs, welcher die Vorstufe zur A-Lizenz darstellt. Prinzipiell möchte ich mir die Tür offenhalten und wer weiß schon, was die Zukunft bereit hält.

SPIEL UND SPASS BEI TROPISCHEN TEMPERATUREN

EIN BLICK AUF UNSER AUFREGENDES SOMMERCAMP

Das Bregenz Handball Sommercamp feierte heuer Jubiläum. Vom 21. August bis zum 25. August fand die bereits 10. Auflage des beliebten Sportcamps statt. Dabei wurden mehr als 80 Kinder von 14 Betreuern und Betreuerinnen durch die actionreiche Woche geführt.



Traditionsgemäß begann das Sommercamp mit der Ausgabe der Ausrüstungspakete und der Gruppeneinteilung. Danach wurde es Zeit für die ersten Trainingseinheiten. Diese wurden von lizenzierten Jugendtrainer:innen und Pädagog:innen geleitet, die die handballerischen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen gezielt gefördert wurden. Die Spieler der 1. Mannschaft waren ebenfalls dabei und konnten den jungen Fans den ein oder anderen professionellen Handballtipp mit auf den Weg geben.



Damit der Badespaß und die frische Luft nicht zu kurz kamen, standen neben den zahlreichen Trainingseinheiten auch Karatetraining bei Karate Hofsteig, ein Tennisvormittag beim TC Bregenz und ein Besuch im Strandbad Bregenz auf dem Programm.

Ein weiteres Highlight war die Autogrammstunde am Mittwoch, wo die Kinder die Möglichkeit hatte, ihren Idolen ganz nah zu kommen. Dank der Fotobox von Manuel Paul Fotografie konnten die Campteilnehmer außerdem ein Foto mit ihrem Lieblingsspieler machen und dieses direkt mit nach Hause nehmen.

Am Freitag endete das Camp mit einem großen Abschlussfest. Wir bedanken uns bei allen Helfer:innen, Betreuer:innen, Trainer:innen und den Partnern Karate Hofsteig, Tennisclub Bregenz, Strandbad Bregenz, sowie der Julius Blum GmbH für die gute Zusammenarbeit und die großartige Unterstützung.



HAUPT PARTNER

Schreiben Sie mit uns ein neues Kapitel im Spiel des Lebens (?)

GOLD PARTNER

PREMIUM PARTNER

AUSRÜSTER

11TEAMSPO RTS



C30 PARTNER

Sie wollen ebenfalls von unserem Netzwerk profitieren?

Rufen Sie uns an: +43 (0)670 6080324 (Björn Tyrner, Geschäftsführer)

IMPRESSUM

Herausgeber: Bregenz Handball, Untere Burggräfer Gasse 11, A-6900 Bregenz, office@bregenz-handball.at, T +43 (0)5574 8 33 12, F +43 5574 / 83 312-8, www.bregenz-handball.at

Redaktion: Björn Tyrner & Lina Hallensleben | Gestaltung: Sabine Blaser

Fotos: Walter Zaponig, Raphael Sturm, Manuel Paul Riesterer, Andreas Kempfer (kempfer7), Alex Wipf, Maurice Shourot



**VOLKS
HOCH
SCHULE
BREGENZ**

IN KOOPERATION
MIT

hak has f

DER ANDERE WEG ZUR MATURA

www.vhs-bregenz.at

NEUE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN MIT DER BERUFSREIFEPRÜFUNG



Kursstart

Datum: 11. September 2023

Ort: LBS Bregenz 3, Feldweg 23

Die Fakten

- ✓ Die Berufsreifeprüfung eröffnet Lehrlingen und Absolventen einer Lehre bzw. einer 3-jährigen Fachschule neue Perspektiven.
- ✓ In der schnellsten Variante ist ein Matura-Abschluss in zwei Semestern möglich, im Anschluss der Besuch von Universitäten und Fachhochschulen.
- ✓ Aufgrund des Modul-Systems kann jeder Teilnehmer sein eigenes Tempo wählen.

Information und Anmeldung

Volkshochschule Bregenz

Römerstraße 14

6900 Bregenz

Tel: 05574/525240

brp@vhs-bregenz.at

